

# „Die passende Jacke für jeden“

**EXPERT/INNEN IM GESPRÄCH.** Welchen Beitrag freiwilliges Engagement zur Selbstfindung leisten kann, was es im Lebenslauf bringt und wo es seine Grenzen hat. Eine Einschätzung von der Karriereberaterin Anita Ring und dem Leiter der Einsatzdienste beim Roten Kreuz Niederösterreich Michael Sartori.

INTERVIEW: SIEGRUN HERZOG

*univie: Wann hatten Sie zuletzt mit freiwilligen MitarbeiterInnen zu tun?*

**Michael Sartori:** Gestern. Freiwillige stellen einen beträchtlichen Anteil unserer MitarbeiterInnen. Auf einen Berufssanitäter beim Roten Kreuz Niederösterreich kommen rund zehn freiwillige Rettungs- und NotfallsanitäterInnen.

**Anita Ring:** Ich komme oft in der Karriereberatung mit AbsolventInnen aufs Ehrenamt zu sprechen. Viele führen freiwilliges Engagement schon selbstverständlich im Lebenslauf an. Ich finde es wichtig, das zu erwähnen und genau anzugeben, welche Aufgaben man übernommen hat. Es sagt etwas über einen selbst aus und ist auch eine berufsrelevante Erfahrung.

*Ist der Trend aus den USA, zwischendurch mal ein Volontariat einzuschleichen, auch bei uns spürbar? Und was bedeutet das für Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz?*

**Sartori:** Unser Ehrenamt wandelt sich gerade massiv. Ich habe mich im Universitätslehrgang „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ an der Uni Wien intensiv mit Freiwilligenarbeit im Katastrophenschutz beschäftigt. Faktum ist: Wir sind mit einer kürzeren Verweildauer unserer Mitglieder konfrontiert. Das heißt, die Leute verlassen uns zu einem Zeitpunkt, wo sie früher erst begannen, von der gewonnenen Erfahrung zu profitieren. Bis man diese gesammelt hat, dauert es eben seine Zeit.

**Ring:** Vielleicht liegt das ja auch an den veränderten Karriere- oder Berufsverläufen. Früher war es eher üblich, länger bei einem Unternehmen zu bleiben, heute wechselt man öfters. Und gerade in Phasen einer Arbeitslosigkeit oder

Umorientierung kann ein Ehrenamt gut reinpassen, um Erfahrungen zu sammeln oder sich neu zu orientieren.

*Also freiwilliges Engagement als Zwischenstation. Suchen die Leute ihre Volontariate eher studien- oder berufsspezifisch oder wollen die meisten etwas ganz anderes ausprobieren?*

**Ring:** Ich habe schon den Eindruck, dass es vielen darum geht, einmal mit einer bestimmten Personengruppe zu arbeiten oder in den NGO-Sektor reinzuschmecken. Oft ist schon die Überlegung dabei: Was kann es mir bringen? Ich denke, es ist gut, zu überprüfen, welche Funktion eine freiwillige Tätigkeit für einen selbst in der jeweiligen Phase hat.

*Welche Funktion kann denn ein Volontariat im Lebenslauf haben?*

**Ring:** Konkret in ein Berufsfeld hineinzuschmecken oder auch während der Jobsuche in eine Art Gemeinschaft eingebunden zu sein und ein Netzwerk aufzubauen, das man vielleicht auch nachher nutzen kann, um einen Vollzeitjob zu bekommen. Gerade bei der Jobsuche, wenn ich immer wieder mit Absagen konfrontiert bin, ist Selbstwertbestätigung ein Thema. In einer ehrenamtlichen Tätigkeit spüre ich: Was ich mache, ist wichtig.

**Sartori:** Zu uns kommen viele engagierte Leute, solange sie noch nicht in der hohen Berufsinintensität stecken oder bereits eine Plateauphase erreicht haben. Interessant finde ich, dass viele Leute aus ganz anderen beruflichen Feldern kommen und über diese Tuchfühlung mit dem Roten Kreuz den Einstieg in ein Medizinstudium

oder in einen Gesundheits-, Sozial- oder Pflegeberuf finden. Offenbar übt diese Gelegenheit, einmal in einen helfenden Beruf mehr als nur hineinzuschmecken, eine ganz eigene Faszination aus.

**Ring:** Ja, genau darum geht es. Das einmal wirklich spüren zu können, was macht das mit mir, kann ich das? Gerade für diejenigen, die ihre Interessen noch nicht so herausgefunden haben und nicht ins Tun kommen.

**Sartori:** Gerade zur Findung ist ein freiwilliges Engagement ganz fein. Und wenn es nur die Erkenntnis ist, ständig in sozialer Tuchfühlung mit mir fremden Menschen, das halte ich nicht aus, ist das auch gut, dann weiß ich es wenigstens.

*Wo liegen die Grenzen beim Ehrenamt?*

**Ring:** Ich erlebe oft in der Beratung, dass für viele KundInnen mal der Punkt kommt, wo sie sagen, jetzt will ich kein Praktikum mehr sondern einen bezahlten Job. In der Beratung schaue ich mir an: Was sucht die Person? Was braucht sie gerade? Hat sie auch die Ressourcen, um das alles zu bewältigen? Um tatsächlich auch Hilfe leisten zu können, sind die zeitlichen, die emotionalen und auch die finanziellen Ressourcen wichtig.

**Sartori:** Kommen können grundsätzlich alle, wir haben die passende Jacke für jeden und jede. Im Ehrenamt gibt es allerdings häufig die Suche nach Selbstverwirklichung, das lässt sich in bestimmten Diensten, darunter der Rettungsdienst, wahnsinnig schwer verwirklichen. Denn hier sind gewisse Standardprozeduren vorgegeben und es wird hohe Professionalität verlangt.

*Wird es für junge BerufseinsteigerInnen wichtiger, sich auch über ein soziales Standbein zu definieren?*

**Ring:** Ja – und die eigenen Werte kann man über ein Ehrenamt gut positionieren. Deswegen ist es auch für Firmen interessant, im Lebenslauf zu sehen, aha, die Person engagiert sich für die Caritas oder wen auch immer.

*Danke für das Gespräch!*

## KARRIEREBERATUNG & WEITERBILDUNG FÜR ABSOLVENT/INNEN AN DER UNI WIEN

Coaching & Beratung für Berufsein- und -umsteigerInnen bietet Uniport, Karriereservice der Uni Wien: [www.uniport.at](http://www.uniport.at)

Der Universitätslehrgang Risikoprävention und Katastrophenmanagement an der Uni Wien startet wieder im Oktober 2019, Bewerbungsphase: 1. April bis 29. Mai 2019. Mehr Weiterbildungsangebote am Postgraduate Center der Universität Wien: [www.postgraduatecenter.at](http://www.postgraduatecenter.at)



**Ing. Michael Sartori, MSc,** Abteilungsleiter Einsatzdienste & Ausbildung Rotes Kreuz Niederösterreich, Alumnus des Universitätslehrgangs „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“



**Mag. Anita Ring,** Karriereberaterin bei Uniport, Karriereservice der Uni Wien

# House of Jobs

Arbeitgeber zum Zuhören, Fragen & Kennenlernen

12. Juni '19  
**SAVE**  
the date

[houseofjobs.at](http://houseofjobs.at)